

Leitbild

Die Katholische Berufsbildende Schule Mainz, eine staatlich anerkannte Ersatzschule, steht in der Trägerschaft des Bistums Mainz. Aus der Verbundenheit der Kirche mit der Gesellschaft und dem Bewusstsein ihrer Verantwortung für den Menschen engagiert sich das Bistum Mainz besonders in der beruflichen Bildung mit dem Schwerpunkt Sozialwesen.

Die Katholische Berufsbildende Schule ist entstanden aus der Tradition zweier Schulen und führt diese an zwei Standorten, dem Haus Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler und Elisabeth-von-Thüringen fort.

Gemäß der Grundordnung für katholische Schulen in freier Trägerschaft in Rheinland-Pfalz dienen alle schulischen Bemühungen „der Entfaltung der menschlichen Anlagen sowie der Befähigung des Menschen zum Dienst an seinen Mitmenschen, an der Welt und am Reich Gottes.“

Durch ihre Ausbildung motiviert und befähigt die Katholische Berufsbildende Schule Mainz zum Einstieg in das Berufs- und Arbeitsleben in den Fachrichtungen

- Gesundheit/Pflege
- Hauswirtschaft/Sozialwesen
- Wirtschaft
- Altenpflegehilfe
- Sozialassistenten
- Sozialwesen, Bildungsgang Erzieher/innen

Als katholische berufsbildende Schule erhält sie insbesondere den Auftrag

- eine fundierte Ausbildung auf hohem Niveau zu gewährleisten,

- die Schüler und Schülerinnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten und zu unterstützen,
- die Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und den Fragen des Glaubens zu fördern, sowie
- eine christliche Grundhaltung als Fundament für die Arbeit mit Menschen zu entwickeln.

Die Schule ist offen für Schüler und Lehrer, die bereit und in der Lage sind, sich engagiert mit dem Auftrag der Schule auseinanderzusetzen, an dessen Verwirklichung mitzuwirken und sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.

Der Träger kooperiert eng mit der Schule, trägt Sorge für die erforderlichen Rahmenbedingungen, vertritt die Belange der Schule in der Öffentlichkeit und sichert durch vorausschauende Planung deren kontinuierliche Weiterentwicklung.

Die Schule arbeitet vertrauensvoll mit anderen Schulen und Hochschulen zusammen.